

[Diese Seite drucken](#)

FC St. Pauli siegt im "Länderspiel"

16.816 Zuschauer verfolgen das Freundschaftsduell

Selbst das Wetter spielte dann noch mit... Bei anfänglichem typischen Hamburger Wetter begannen die Eröffnungsfeierlichkeiten der neuen Südtribüne, die mit einem herrlichen Fußballabend endeten.

Gut 3.000 Fans verfolgten die Eröffnungsreden von FC St. Pauli-Vereinspräsident Corny Littmann, Hamburgs 2. Bürgermeisterin Christa Goetsch, FC St. Pauli-Legende Harald Stender, Bezirksamtsleiter Mitte Markus Schreiber und FC St. Pauli-Youngster Dennis Daube. Um 18.33 Uhr dann der Höhepunkt: mit einer riesigen Flasche Champagner wurde die Südtribüne unter enthusiastischem Beifall "getauft".

Weiter ging es dann IM Stadion. Wie es sich für ein "Länderspiel" gehört, standen beide Teams aufgereiht an der Mittellinie und es wurde mit "Hasta siempre Comandante Che Guevara" und dem "Herz von St. Pauli" (gesungen vom 'Alten Stamm' des FC St. Pauli) die beiden "Nationalhymnen" gespielt.

Für beide Mannschaften hatte das Spiel sportliche einen hohen Stellenwert und so kam ein typischer "Freundschaftskick-Charakter" erst gar nicht auf. Schiedsrichter Ittrich zog bereits in der ersten Spielhälfte zweimal die Gelbe Karte. Den besseren Start in die 90 Minuten hatte die Elf von Holger Stanislawski. In der 6. Minuten zog Fabian Boll einen Freistoß aus knapp 18 Metern direkt mittig auf das Tor, Kuba-Keeper Dany Quintero konnte den Ball nicht festhalten und Marc Gouiffe à Goufan staubte eiskalt zum 1:0 ab.

In einer rassigen Partie war es Marius Ebbers der in der 34. Minute erneut einen Abpraller von Quintero zum 2:0 verwerten konnte. Zuvor legte Filip Trojan schön per Hacke auf Björn Brunnemann ab, dessen verdeckter Schuss aufs Tor dem kubanischen Keeper Probleme bereitete.

In der Halbzeit kamen die Jungs und Mädels von Viva Con Agua zum Einsatz, sowie eine kubanische Tanzgruppe.

Sportlich blieb es nach Wiederanpiff rasant. Und es wurde ordentlich durchgewechselt (siehe unten Statistik). Nach knapp einer Stunde ließen die Kräfte bei den Spielern von Reinhold Fanz nach. In der 61. Minute schlenzte Florian Bruns nach schönem Zuspiel von René Schnitzler den Ball zum 3:0 ins Tor. Zwei Minuten später erzielte Schnitzler aus knapp 11 Meter den vierten Treffer der Kiezkicker. Youngster Ömer Sismanoglu verwertete in der 83. Minute eine erneute Vorlage von Schnitzler per Direktabnahme zum 5:0 und Jan-Philipp Kalla machte eine Minute später per Kopf das halbe Dutzend voll.

Das kubanische Team wurde immer wieder von lautstarken "Kuba, Kuba" rufen angefeuert. Gereicht hat es dennoch nicht zum Ehrentreffer. Im Gegenteil. Eine Minute vor Abpfiff revanchierte sich Ömer und bediente René, der zum 7:0-Endstand einnetzte.

16.816 Zuschauer (!!!) verabschiedeten beide Teams mit stehenden Ovationen. Und danach wurde nur noch gefeiert, gefeiert und gefeiert!

Hasta la victoria siempre!

Statistik:

Benedikt Pliquett, Benjamin Weigelt, Marcel Eger, Fabio Morena, Carsten Rothenbach, Marc Gouiffe à Goufan, Fabian Boll, Björn Brunnemann, Filip Trojan, Rouwen Hennings, Marius Ebbers

Trainer: Holger Stanislawski

Dany, Quintero, Yenier Márquez, Yosnavys Caballero, Jorge Luis Clavelo, Alain Cervantes, Roberto Linares, Hensy Munoz, Jaime Colomé, Kanier Dranquet, Reisandry Cervantes, Leonel Duarte

Trainer: Reinhold Fanz

(Ein-Auswechslungen werden nachgereicht)



erstellt am 18.07.2008